

## Steckbrief: Kernenergie-Ausstieg

Beschreibung der Entwicklungskomponente	Ausstiegsplan	
<p>Im Sommer 2011 beschloss der Deutsche Bundestag mit großer Mehrheit mit dem „13. Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes“ den vollständigen Ausstieg aus der Kernkraft in Folge der Nuklearkatastrophe von Fukushima /HZCH-01 11/.</p> <p>Das damit verbundene sukzessive Abschalten aller deutschen Kernenergie-Kraftwerke hat insbesondere Auswirkungen auf das Bayerische Stromsystem, da die hier rückzubauenden vier Kernkraftwerke eine kumulierte Nettoerzeugungsleistung von 6.135 MW haben /BNETZA-17 19/.</p> <p>Zwei dieser Kraftwerke sind heute bereits abgeschaltet. Im Kraftwerk Gundremmingen läuft lediglich noch einer der ehemals drei Blöcke, der Ende 2021 abgeschaltet werden wird.</p>	Beschlossen	Jun 2011
	Abgeschlossen bis	Dez 2022
	Insg. abzuschaltende Nettoleistung seit 2011 <sup>1</sup>	20.496 MW
	Davon noch abzuschaltende Leistung <sup>1</sup>	9.515 MW
	Davon noch abzuschaltende Leistung in Bayern <sup>1</sup>	2.698 MW
	Elektrizität durch Isar 2 in Niederbayern 2018 <sup>2</sup>	10.512 GWh
	Anteilig am Stromverbrauch in Bayern <sup>2</sup>	14 %
	Anteilig am Stromverbrauch in Niederbayern <sup>2</sup>	121 %

Im IHK-Bezirk Niederbayern befindet sich das nach Ende 2021 letzte noch verbleibende Bayerische Kernkraftwerk Isar 2, das spätestens Ende Dezember 2022 vom Netz gehen soll. Bei dem Kraftwerk handelt es sich um einen Druckwasserreaktor aus dem Jahr 1988 im Landkreis Landshut mit einer Nettoerzeugungsleistung von 1.410 MW /PREU-01 19/. Mit einer jährlichen Stromerzeugung von ca. 11 TWh stellt das Kraftwerk heute einen wichtigen Pfeiler des Stromsystems des IHK-Bezirks und ganz Bayerns dar.

Das Abschalten des Kraftwerks Isar 2 hat ab 2022 umfangreiche Implikationen auf den Stromsektor und die Situation der Versorgungssicherheit in Niederbayern:

- Die wegfallende Strommenge von jährlich ca. 11 TWh zur Grundlastabdeckung muss an anderer Stelle erzeugt werden
- Realistisch betrachtet ist der Wegfall von Isar 2 nur durch eine Kombination aus regionalem EE-Zubau, Stromimporten und Gaskraftwerken zu kompensieren
- Es ist davon auszugehen, dass der Bezirk Niederbayern dadurch bilanziell vom Stromexporteur zum –importeur wird
- Probleme der Versorgungssicherheit sind nur dann zu erwarten, wenn durch das wegfallende Kernkraftwerk regionale Lastunterdeckungen auftreten, die nicht durch Stromtransporte in die Region kompensiert werden können

Somit lässt sich festhalten, dass das Abschalten von Isar 2 eine große Relevanz für die Versorgungssicherheit Niederbayerns besitzt. Da das Abschalten als beschlossen gilt, wird an dieser Stelle kein Entwicklungsrahmen definiert.

Entwicklungsrahmen	Umsetzung nach Plan		Bestmögliche Entwicklung		Schlechteste Entwicklung	
	2025	2030	2025	2030	2025	2030
Beschreibung	Isar 2 und alle weiteren Kraftwerke abgeschaltet		Isar 2 und alle weiteren Kraftwerke abgeschaltet		Isar 2 und alle weiteren Kraftwerke abgeschaltet	
Relevanz für NB	sehr groß		sehr groß		sehr groß	

Der Kernenergie-Ausstieg stellt eine feststehende, für die Versorgungssicherheit negative Entwicklung mit hoher Relevanz dar

<sup>1</sup> Kraftwerkliste Bundesnetzagentur:

[https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen\\_Institutionen/Versorgungssicherheit/Erzeugungskapazitaeten/Kraftwerkliste/kraftwerkliste-node.html](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Versorgungssicherheit/Erzeugungskapazitaeten/Kraftwerkliste/kraftwerkliste-node.html); Bonn: Bundesnetzagentur, 2019.

<sup>2</sup> fFE-Datenbankabfragen ergänzt durch Mitterer, Harald: Atomausstieg rückt näher: Rückbauantrag für Isar 2 gestellt. In: BR 24 Regionalnachrichten aus Niederbayern. Landshut: Bayerischer Rundfunk, 2019.